

Auch hierher verpflanzten sie die brahmanische Staatsordnung mit dem Kastenwesen. — Ein griechischer Schriftsteller gibt die Zahl der indischen Völker auf 118 an und sagt, sie hätten zahllose Städte gehabt.

327 v. Chr. Alexander der Große drang erobernd in Indien ein und setzte bei seinem Abzuge Statthalter in die von ihm unterworfenen westlichen Theile des Landes ein. Aber nach seinem Tode empörten sich die Inder. Als sich Alexanders Feldherr Seleukos ein syrisch-babylonisches Reich gründete, machte er Indien unterthan, und das Land blieb in Abhängigkeit von dem syrischen Reiche, bis es unter die Oberherrschaft des nordwestlich von ihm entstandenen griechischen Reiches Baktrien gerieth. Dadurch kam Indien unter den Einfluß der griechischen Bildung.

1000 n. Chr. Nach dem Untergange des baktrischen Reiches waren einzelne Theile Indiens den Beherrschern Neu-Perisiens unterworfen. — 1000 n. Chr. eroberten die Mohamedaner das Land. Später nahmen ihnen die Mongolen unter Dschingis- Khan einen Theil wieder ab. Der Tatar Tamerlan vertrieb aber auch die Mongolen wieder, denen nur der Norden blieb.

1526 1526 n. Chr. gründete sich Babu, ein Nachkomme Tamerlan's, ein Reich, das ganz Hindustan und Delhan umfaßte und das Reich des Groß-Mogul genannt wurde. Damals lernten auch die Europäer Indien kennen. Die Portugiesen stifteten Handelsstellen darin und eroberten die umliegenden Inseln; bald waren sie Herren der Küstenländer. Auch die Holländer, Dänen und Franzosen saßten Fuß im Lande. Im 17. Jahrh. verschafften sich auch die Engländer Besitzungen daseibst, und es entstand eine englisch-ostindische Handelsgesellschaft, welche von der englischen Krone abhängig war.

1801 Im Laufe des 18. Jahrh. führten die Engländer manchen Krieg mit den Landeseingeborenen. Der Großmogul kam schließlich in ihre Gewalt, und England erlangte die Oberherrschaft über ganz Indien. Es verstärkte durch fortwährende Kriege seine Macht daseibst. 1858 wurde durch einen englischen Parlamentsbeschluß die Herrschaft der ostindischen Handelscompagnie für beendet erklärt, Ostindien wurde ein Theil des britischen Reiches und erhielt einen Vicelkönig. 1877 wurde die Königin von England durch Parlamentsbeschluß zur Kaiserin von Indien ernannt. Die Franzosen und die Portugiesen haben jetzt nur noch einige Besitzungen im Lande.

#### Zeittafel:

1500 v. Chr.	Einwanderung der Inder in das Indusgebiet. Entstehung der Veden.
900 "	Entstehung des Brahmanismus.
623 "	Geburt des Buddha.
540 "	† Buddha.
327 "	Alexander der Große in Indien.
251 "	Verbreitung des Buddhismus durch König Asoka.

## IV. Abschnitt.

### Assyrien und Babylonien,

die syrischen Länder und Arabien.

#### § 26.

##### Das ältere Babylonien.

Die Flüsse **Euphrat** und **Tigris** entspringen auf den Bergreihen Armeniens in **Assien**. Im Norden fließen sie durch ein nur theilweise fruchtbares Steppenland. (Steppen sind große Ebenen ohne Baumwuchs, jedoch mit Gras überzogen.) Weiter südlich ziehen sich an den Ufern der